

***Xerase** s. S. 151.

***Xeroform** s. **Bismutum**, S. 79.

***Yohimbinum**. Alkaloid aus der Rinde des Yohimbebaumes in Deutsch-Kamerun. Seidenglänzende, weiße Nadeln, in Wasser fast unlöslich, leicht löslich in Alkohol, Äther, Chloroform.

***Yohimbinum hydrochloricum**. Leicht löslich in Wasser, unbegrenzt haltbar. Bewirkt Hyperämie der Genitalorgane ohne Anregung der Libido sexualis, daher Mittel gegen paralytische und nervöse *Impotenz*, bei Amenorrhöe und Aplasie der weiblichen Genitalien. Nicht bei Entzündungen der Unterleibsorgane und Nephritis. 1 cg 40 $\mathcal{L}$, 1 dg 3,10 $\mathcal{M}$.

Innerlich: 0,005 3–4mal tägl., in Tabletten im ganzen 10–20mal. Bestandteil zahlreicher gegen Impotenz empfohlener Geheimmittel. — S. auch **Vasotonin**, S. 392.

Subkutan: 0,1 : 10,0 kochenden sterilisierten Wassers, nur eine Woche haltbar. D. ad vitr. fusc. $\frac{1}{2}$ –1 Spritze an der Innenfläche der Oberschenkel, anfangs 3mal tägl., dann seltener. Anästhesiert ähnlich wie Kokain.

***Zebromal** s. S. 37.

Zedoariae rhizoma, Zitwerwurzel (von *Curcuma Zedoaria*). Conc. et gr. modo pulv. 10 g 10 $\mathcal{L}$, 100 g 70 $\mathcal{L}$, pulv. 10 g 10 $\mathcal{L}$. *Amarum*. Vgl. *Tinctura amara*, S. 175.

***Zeozon** (Kopp und Joseph, Berlin), ein Äskulin-derivat (Methylumbelliferon und Umbelliferonessigsäure), das die ultravioletten Strahlen des Sonnenlichtes absorbiert und deshalb gegen Gletscherbrand dient. Als Salbe in Tuben und als Zeozonwasser.

***Zincopyrin** s. unter **Zincum chloratum**.

Zincum aceticum, Zinkacetat. Weiße glänzende Blättchen, löslich in 3 T. Wasser. 10 g 10 $\mathcal{L}$, 100 g 85 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,05–0,1 mehrmals tägl. in Pillen oder Lösung, bei Epilepsie, Delirium tremens, selten.

Äußerlich: als *Adstringens* zu Augensäften in 0,1–0,3% Lösung und zu Injektionen bei Gonorrhöe 0,25–0,5 : 100.

Zincum chloratum, Zinkchlorid, Chlorzink. Weißes an der Luft zerfließendes Pulver oder kleine weiße Stangen, in Weingeist und in Wasser leicht löslich. *Antisepticum*, in konzentrierter Lösung ätzend. 10 g 10 $\mathcal{L}$, 100 g 55 $\mathcal{L}$, 200 g 95 $\mathcal{L}$, 500 g 1,90 $\mathcal{M}$.

Äußerlich: zu Wasch- und Verbandwasser für reine Wunden 0,2–1%; für jauchige Wunden und Geschwüre 2–10%, zu Augensäften 0,02%, zu Injektionen in die Harnröhre bei Gonorrhöe 0,05–0,1%.

50% zur Ätzung des Endometriums mit Wattestäbchen, nur zu örtlichen Ätzungen, wegen Giftigkeit. Bei Vaginitis und Endometritis gonorrhoeica in 1%iger Lösung auf 30° erwärmt, 2mal tägl. Ausspülung in liegender Stellung, oft genügen 10 Ausspülungen. — Zum Ätzen jauchiger Karzinome und lupöser u. a. Geschwüre 2–3% Lösung oder die Canquoin'sche Paste: Zinc. chlorat. mit Amyl. trit. oder besser Pulv. rad. Althaeae und etwas Glyzerin in drei Konzentrationen: 1 : 1, 2 und 3, einen bis einige Millimeter dick aufzutragen und mehrere Tage liegen zu lassen. Ätzt bei unversehrter Epidermis je nach der Konzentration ebenso tief oder tiefer als die Paste dick ist. — Zu milderen Ätzungen Stäbchen aus Zinc. chlorat. 1, Kalii nitric. 1–5.

***Rotterinum.** Zinci chlorati 6, Zinc. sulfo-carbol. 6, Acid. bor. 4, Acid. salicyl. 0,1, Thymol 0,1, Acid. citr. 0,1, hieraus Pastillen zu 1,0 Gewicht, je für 1 l Wasser als chirurgisches *Antisepticum*. Röhrechen mit 10 Pastillen.

***Zincopyrin** (Knoll). Doppelsalz aus 1 Mol. Chlorzink und 2 Mol. Phenyl dimethylpyrazolon. In etwa 20 T. kaltem und in 8 T. heißem Wasser löslich. Nur als

***Zincopyringaze** (Knoll) im Handel, Streifen von 6 cm Breite und 200 cm Länge mit 40% Zincopyringehalt, als Ätzmittel bei unoperierbarem Uteruskrebs, 8 Tage nach Ausschabung ein kleiner Tupfer eingelegt, durch Watte- kugeln festgehalten. Orig.-Kartons 2 m Gaze.

***Zincum lacticum.** Weißes Kristallpulver, in 60 Teilen Wasser löslich, gut empfohlenes, aber wenig gebräuchliches Zinkpräparat. 1 g 5 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 3mal tägl. 0,03–0,06 in Pulver, Pillen Lösung bei Chorea, Epilepsie.

Zincum oxydatum, Zinkoxyd. Weißes oder gelblich-weißes, zartes amorphes, in Wasser nicht lösliches Pulver, geruch- und geschmacklos. 1 g 5 $\mathcal{L}$, 10 g 15 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,05–0,3 mehrmals tägl. in Pulver, Pillen, bei Epilepsie und Chorea, hier allmählich steigend bis 1,0 pro die (Erbrechen!) bis drei Monat lang, besonders im kindlichen Alter, aber auch hier durch die Bromsalze verdrängt.

Äußerlich: als *Adstringens*.

a) auf sezernierende Hautflächen, Intertrigo, wunde Brustwarzen u. dgl. in Streupulvern rein oder mit Lycopod., Amylum, Zucker 1 : 5, oder als Salbe 1,0–3,0 : 10,0 s. u. Pasta Zinci; bei Ekzem als Zinkleim, siehe Rezept und unten ***Gelatina Zinci**.

b) zum Einblasen in den Kehlkopf rein oder mit Alaun oder Tannin ana.

Rp. Zinci oxyd.

Extr. Hyoscyami

Extr. Valer. ana 2,0

Pulv. Althaeae q. s.

FPil. 50. DS. 2—3 mal tägl. 1 Pille.

Meglinsche Pillen. — Gegen Epilepsie, Chorea u. Neuralgie, Kopfschmerz.

Die übrigen Rp. s. bei Zinc. oxydat. crud.

Zincum oxydatum erudum, rohes Zinkoxyd. Weißes, zartes, amorphes Pulver. 10 g 5 $\mathcal{L}$, 100 g 50 $\mathcal{L}$, 200 g 90 $\mathcal{L}$, 500 g 1,80 $\mathcal{M}$. Nur äußerlich. Rp. s. u.

Unguentum Zinci, Zinksalbe. Zinc. oxyd. crud. 1, Adip. suill. 9. Weiße, kühlende und sekretionbeschränkende Salbe. 10 g 30 $\mathcal{L}$, 100 g 2,25 $\mathcal{M}$, 200 g 3,90 $\mathcal{M}$.

Pasta Zinci, Zinkpaste. Zinc. oxyd. crud. 1, Amyl. 1, Vaseline 2. Gelblichweiß. 10 g 25 $\mathcal{L}$, 100 g 2,10 $\mathcal{M}$, 200 g 3,70 $\mathcal{M}$.

Pasta Zinci salicylata, Zinksalizylsäurepaste. Acid. salicyl. 1, Zinc. oxyd. crud. 12, Amylum 12, Vaseline 25. Gelblichweiß. 10 g 25 $\mathcal{L}$, 100 g 2,10 $\mathcal{M}$, 200 g 3,70 $\mathcal{M}$.

***Gelatini Zinci**, Zinkleim (Helfenberg) nach Unna. 12 1/2 % und 25 %, in Dosen bzw. Tafeln von 0,5 und 1 kg, auch mit Zinkichthyl 12,5 : 2 % in Dosen und 25 : 4 % in Tafeln zu 0,5 und 1 kg.

***Glutekton** (Helfenberg), Leimstift. Bequeme Art der Leimbehandlung: der Stift wird in heißes Wasser getaucht und auf die kranke Stelle gerieben, auf der sich schnell eine dünne, gleich trocknende Leimschicht bildet. Glutekton mit Zinkoxyd 25 %, mit Zink 25 % und Ichthyl 5 %, mit Zink 25, Ichthyl 5, Salizylsäure 1 %, sämtlich in Schiebedosen.

Rp. Zinci oxyd. crud.
Amyli ana 25,0
DS. Streupulver.
Form. magistr. Berol.

Rp. Zinci oxyd. crud.
Olei Olivarum ana 25,0
DS. Äußerlich. Zinköl.

Rp. Zinci oxyd. crud. 5,0
Adipis benz. ad 50,0
MFUngt. DS. Ungt. Wilsonii
Form. magistr. Berol.

Rp. Zinc. oxyd. crud.
Gelat. alb. aa 15,0
Glycerin 25,0
Aq. dest. 45,0—60,0
MDS. Zinkleim.

***Zincum peroxydatum**, ***Zinkperhydrol** s. S. 198.

***Zincum sulfocarboolicum**. Farb- und fast geruchlose, in Wasser lösliche Kristalle. *Antisepticum* und *Adstringens*. 1 g 5 $\mathcal{L}$, 10 g 15 $\mathcal{L}$.

Äußerlich: 1—5 % Lösung zu Verbänden, 0,1—1 % zu Einspritzungen bei Gonorrhoe.

Rp. Zinc. sulfo-carbol. pulv. 1,0

Collod. 45,0

Spir. ad 50,0

MDS. Zum Aufpinseln.

Gegen Sommersprossen, Leber-
und andere Hautflecke.Rp. Sol. Zinc. sulfo-carbol. (1,0)
100,0

DS. Zur Einspritzung.

Bei Gonorrhöe.

Zincum sulfuricum, Zinksulfat. Farblose Kristalle, die an der Luft verwittern, löslich in 0,5 Teilen Wasser. *Adstringens*, in Substanz und in konzentrierter Lösung ätzend. 10 g 5 $\mathcal{L}$, 100 g 30 $\mathcal{L}$, 200 g 50 $\mathcal{L}$, pulv. 10 g 10 $\mathcal{L}$, 100 g 55 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,2—0,5, Max.-Dos. 1,0! *Emeticum*; entbehrlich.

Äußerlich: 0,2—1% zu Injektionen in Harnröhre und Scheide bei Gonorrhöe. Bei Conjunctivitis zu 0,1 bis 0,2% als Augewasser, 0,1—0,25 : 10,0 als Einträufelung. 0,5% ige Lösung dreimal tägl. einige Wochen gegen die chronische Diplobazilleninfektion der Conjunctiva bei skrofulösen Kindern, die häufige Ursache der Keratoconjunctivitis phlyctenulosa.

Rp. Plumb. acet.

Zinc. sulfuric. ana 1,0

Aq. dest. ad 200,0

MDS. Einspritzung, „Injectio composita“ (Formul. magistr. Berol.)

Rp. Zinc. sulfuric. 0,5

Aq. dest. ad 200,0

MS. 2 mal tägl. einzuspritzen

„Injectio simplex“ (Form. magistr. Berol.)

***Zincum valerianicum**. Kleine, weiße, glänzende Kristalle, schwer löslich. Soll die Wirkung von Zinc. und Valeriana vereinigen. 1 g 10 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,02—0,05 mehrmals tägl. in Pulvern, Pillen gegen Hysterie, Neuralgie, Epilepsie, Hemikranie, Herzklopfen. Ungebräuchlich.

***Zibosal**, borsalizylsaures Zink. Neuerdings in $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ % iger Lösung an Stelle des Zinksulfats zur Gonorrhöebehandlung und in der Augenheilkunde empfohlen.

Zingiberis rhizoma, Ingwer (von Zingiber officinale). *Aromaticum*, regt Speichelabsonderung und Appetit an. 10 g 15 $\mathcal{L}$, 100 g 1, — $\mathcal{M}$, pulv. 15 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,2—1,0 mehrmals tägl. in Pillen, Pulver.

Tinctura Zingiberis, Ingwertinktur. Rhizoma Zingib. 1, Spirit. 5. 10 g 25 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 20—30 Tropfen mehrmals tägl.

Rp. Rhiz. Zingib. 10,0

Natr. bicarb. 20,0

MEPulv. D. ad scat.

S. 2 mal tägl. 1 Messerspitze voll.

Rp. Tct. amar.

Tct. Rhei aq.

Tct. Zingib. ana 10,0

MDS. 3 mal tägl. 30 Tropfen vor dem Essen.